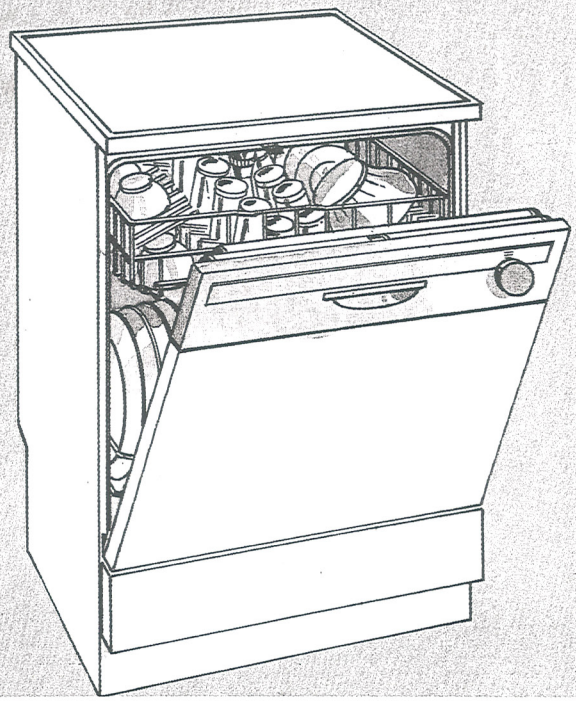
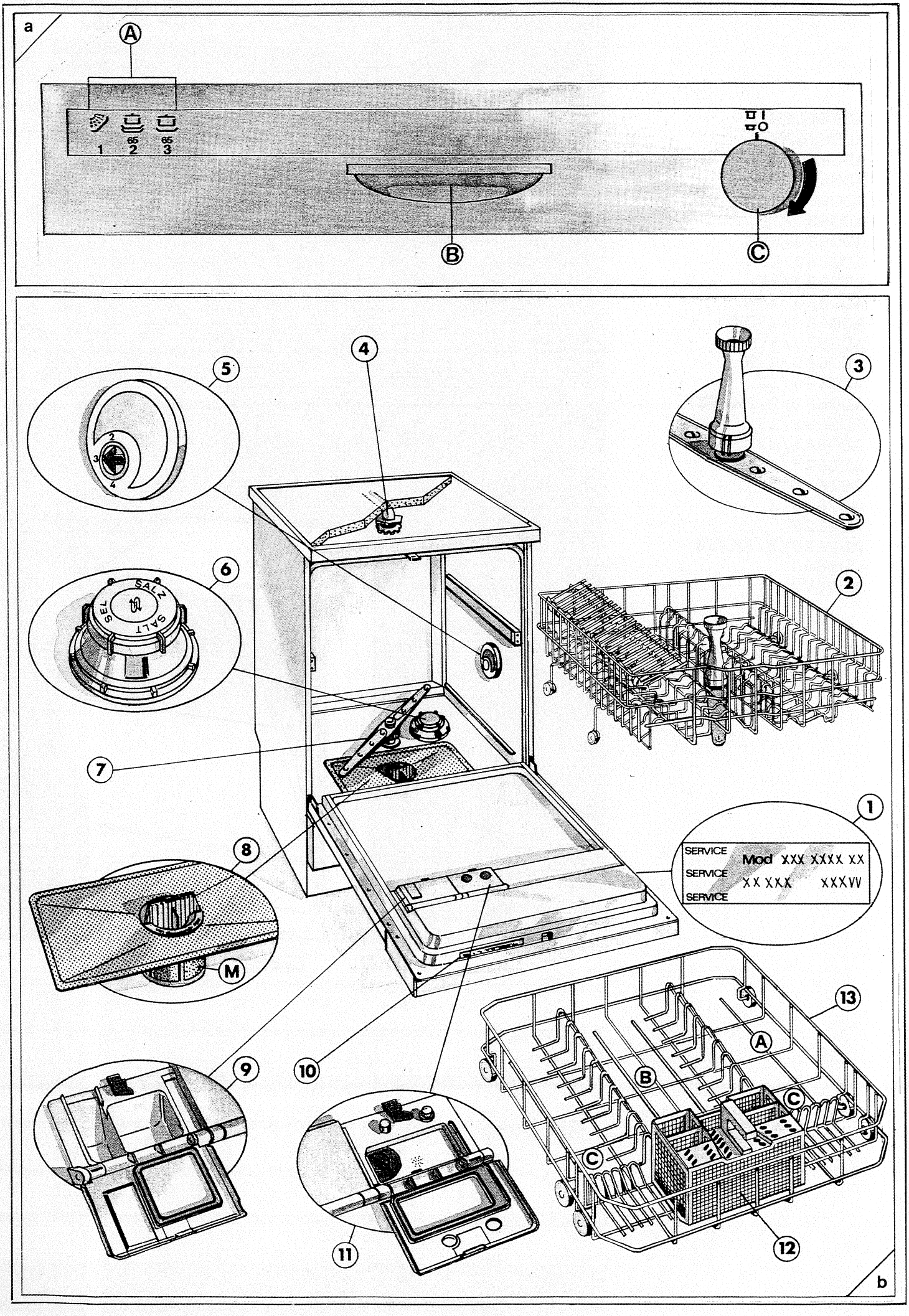
ADF640FW/F
ADG622AV
ADG660/1-B
ADG662
ADG680/F/FE/FW
ADG680/1F
ADG680/1FE
ADG680/1FW
ADG680/2F
ADG680/2FW
ADG680/2FEK
ADG680/3F
ADG680/3FW
ADG680/3E
ADG681/F/FW/FY/
ADG681/1FY
ADG681/1FWY
ADL629/F/FW
GSI640.2
GSI640.2
ADP126
ADP129/F/FK/FW
GSI680
ADG672

A1



D GEBRAUCHSANWEISUNG


a
A
1
2
3
B
C
5
4
3
2
6
SALZ
SEL
SALT
7
1
SERVICE
Mod XXX XXXX XX
SERVICE
XX XXX XXXVV
SERVICE
8
M
9
10
11
13
A
B
C
C
12
b

INHALT

1 BESCHREIBUNG DER SPÜLMASCHINE

1.1 Das Bedienungspaneel (Abb. a) Seite 1
1.2 Spülraum innen (Abb. b) Seite 1

2 INSTALLATION

2.1 Aufstellen der Spülmaschine
2.2 Elektrische-, Abwasser- und Wasser-Anschlüsse
2.3 Unterbaufähige Ausführung

3 BEDIENUNG

3.1 Einfüllen des Klarspülmittels
3.2 Einfüllen des Salzes/Einstellen des Wasserenthärters
3.3 Einordnen des Geschirres in die Körbe
3.4 Einfüllen des Reinigungsmittels
3.5 Bedienungspaneel/Programmwahl
3.6 Merktafel für die Bedienung

4 PFLEGE UND WARTUNG

4.1 Reinigung des Filters
4.2 Reinigung der Sprüharme

5 TECHNISCHE DATEN

6 STÖRUNGSHINWEISE

1 BESCHREIBUNG DER SPÜLMASCHINE

1.1 Das Bedienungspaneel (Abb. a) Seite 1
A) Programmen
B) Griff zum Türöffnen
C) Programmwahlschalter (nur in Pfeilrichtung drehen) und EIN/AUS Schalter
Hinweis: Angaben zur Programmwahl und Tastenfunktion (s. Abschnitt 3.5).
Bedienungspaneel (Programmwahl auf Seite 4).

1.2 Innenraum des Gerätes (Abb. b) Seite 1
1) Typenschild (Modellnummer)
2) Oberer Korb
3) Trichter mit oberem Sprüharm
4) Deckendüse
5) Einstellen der Wasserhärte
6) Salzbehälter (Fassungsvermögen: 2 kg)
7) Unterer Sprüharm
8) Filter mit Feinfilter (M)
9) Reinigungsmittelgeber mit 2 Kammern
10) Typenschild mit technischen Daten
11) Dosierbehälter für Klarspülmittel (Fassungsvermögen: 150 ccm)
12) Besteckkorb
13) Unterer Korb mit Tellersegmenten (A: tiefe Teller, B: flache Teller, C: Desserteller).

2 INSTALLATION

Wir empfehlen, für den Anschluß des Gerätes einen separaten Wasserhahn, einen separaten Wasseranschluß sowie einen eigenen elektrischen Anschluß vorzuziehen (*). Die notwendigen Installationen dürfen nur von einem örtlich zugelassenen Fachmann vorgenommen werden.
Der Hersteller lehnt Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die aus der nicht sachgerechten Installation des Gerätes durch Laien entstehen können.
(*) Der elektrische Anschluß muß eine wirksame Erdung besitzen. Der Ventilkasten am Wasserstop-Schlauch beinhaltet elektrisch gesteuerte Bauteile. Er darf deshalb nicht in Wasser getaucht werden. Sollte das Ventilkastengehäuse beschädigt sein, ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen.

2.1 Aufstellen
Abmessungen (Abb. 1)

Höhe:	850 mm
Höhe ohne Arbeitsplatte:	820 mm
Tiefe:	600 mm
Breite:	594 mm
Sockelhöhe:	100 mm
Stärke der Arbeitsplatte:	30 mm

Die Höhe der Spülmaschine kann zwischen 845 und 860 mm mittels der 4 verstellbaren Füße (Abb. 2) fixiert werden (bei nicht abgenommener Arbeitsplatte).
Die Arbeitsplatte kann in der Tiefe bis zu 20mm verstellt werden (Abb. 4). Dazu sind:
- die Schrauben Ⓐ zu entfernen und die Schrauben Ⓑ zu lösen
- die Befestigungswinkel Ⓒ um 180° zu drehen. Die Schrauben Ⓑ festzuziehen und die Arbeitsplatte nach vorne zu schieben und anschließend mittels der Schrauben Ⓐ wieder zu befestigen.

Zur Installation der Spülmaschine unter einer durchgehenden Arbeitsfläche kann die Arbeitsplatte abgenommen werden. Dazu ist wie folgt vorzugehen:
- die Schrauben Ⓐ und Ⓑ (Abb. 4) sind zu entfernen
- die Haltewinkel abnehmen
- die Arbeitsplatte ganz nach vorne aus der Halterung ziehen.

Durch das Verstellen der Füße (Abb. 2) kann die Höhe zwischen 815 und 830, mm justiert werden. Das Gerät muß in jedem Falle fest und eben stehen.

2.2 Elektrische-, Abwasser- und Wasser-Anschlüsse

Wasseranschlub (Abb. 5/6)
Der am Gerät angebrachte Wasserzulaufschlauch wird an einen Wasserhahn mit einem Gewinde von 3/4" angeschlossen.
Das im Beipack mitgelieferte Sieb Ⓕ muß jedoch vorher in die Überwurfmutter eingelegt werden. Der Wasserdruck darf nicht kleiner als 0,3 bar und nicht höher als 10 bar sein. Ist der Wasserdruck höher als 10 bar muß ein Fachmann zu Rate gezogen werden. Die Geschirrspülmaschine ist für eine Kältwasseranschluß bis (max 25°C) ausgelegt.
Falls ein Warmwasseranschluß vorgesehen ist, bitte an unsere Kundendienststelle werden.

Wasserabflub (Abb. 6)
Der Wasserablaufschlauch ist am Gerät montiert.
Wird eine feste Installation für den Ablaufschlauch vorgesehen, so muß der Abfluß aus hitzebeständigem Material sein. Wird der Ablaufschlauch über ein Waschbecken/Spülstein gehängt, muß der Schlauch mit Hilfe des mitgelieferten Schlauchhalters so befestig werden, daß weder der Rückstau des herauslaufenden Wassers noch Kinder den Schlauch aus seiner Halterung reißen können. Wird ein fester Ablauf vorgesehen, kan der Schlauchhalter auch fest an einer vorgesehen, kann der Schlauchhalter auch fest an einer Mauer befestigt werden. Wird der Ablaufschlauch an ein Ablaufsystem angeschlossen, so ist die im Beipack mitgelieferte Gummischelle (Ⓐ - Abb. 7) zu verwenden.
Hinweis: Das Schlauchende darf nicht höher als 110 cm und nicht niedriger als 40 cm vom Fußboden gemessen installiert werden. Der Schlauch kann verlängert werden, sollte jedoch nicht länger als 4 meter sein.

Elektrischer Anschlub
Die auf dem Typenschild angegebene Spannung muß mit der Netzspannung übereinstimmen. Das Gerät muß an eine vorschriftsmäßig installierte Schukosteckdose angeschlossen werden. Beim Unterbau des Gerätes muß der Berührungsschutz gemäß den VDE-Bestimmungen durch ordnungsgemäßen Unterbau des Gerätes sichergestellt sein.
Achtung: Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich von einem autorisierten Fachmann vorgenommen werden.
Vor jedem Eingriff ist unbedingt der Netzstecker aus der Schukosteckdose zu ziehen, bzw. bei festem Elektroanschluß dieser spannungsfrei zu machen. Für Schäden infolge Nichtbeachtung haftet der Hersteller nicht.

2.3 Unterbaufähige Ausführung

Diese Spülmaschinen werden ohne Arbeitsplatte geliefert.
Je nach Ausführung sind sie mit einem höhenverstellbaren Sockel ausgerüstet. Bezüglich des Anbringens von Dekorplatten und der Höhenverstellung des Sockels bitte die beigefügte Montageanleitung beachten.

Installation der unterbaufähigen Spülmaschine
Wasserzu- und Ablaufschlauch sowie den Elektroanschluß wie vorher beschrieben anbringen (Abb. 7). Falls notwendig, den Ablaufschlauch an den dafür vorgesehenen Stellen kürzen (Abb. 8).
Die beiden selbstklebenden Distanzstücke aus dem Zubehör an der rechten und linken Seite der Spülmaschine anbringen (Abb. 9). Wrasenschutzfolie aus dem Zubehör unter der Arbeitsplatte ankleben (Abb. 10) und die zwei Gleitteller auf die hinteren Füße aufstecken (Abb. 11).
Die Höhe der Spülmaschine einstellen (Abb. 2). Verwenden Sie hierin den beiliegenden Schraubenschlüssel.
Die Spülmaschine in die vorgesehene Nische einschieben und darauf achten, daß der Wassereinlaufschlauch bzw. Wasserabflußschlauch nicht verklemmt werden. Die Spülmaschine mit den im Beipack enthaltenen Schrauben und Winkeln an der Arbeitsplatte befestigen (Abb. 12).

3 BEDIENUNG

Offnen der Tür durch Ziehen an der Griffmuschel (Abb. 13).
Beim Öffnen der Tür während des Spülens stoppt das Gerät automatisch und läuft nach dem Schließen der Tür automatisch wieder an.
Es sollten nur Reinigungs- und Klarspülmittel verwendet werden, die speziell für Geschirrspülmaschinen geeignet sind. Es ist empfehlenswert, alle Mittel vom gleichen Hersteller zu benutzen.

3.1 Einfüllen des Klarspülmittels

Das Klarspülmittel verhindert Fleckenbildung beim Trocknen. Der Klarspülmittelbehälter besitzt eine automatische Dosiervorrichtung und eine Niveauanzeige.

Einfüllen
Den Deckelverschluß drücken bis der Deckel hochspringt (Abb. 14). Das Klarspülmittel in die Mitte des Behälters füllen (Abb. 15), bis das Schauglas Ⓐ der Niveauanzeige dunkel wird. Durch die Öffnung Ⓑ (Abb. 15) wird das Klarspülmittel automatisch dosiert. Der Klarspülmittelbehälter faßt max. 150 ccm Klarspülmittel. Dies ist ausreichend für ca. 50 Waschzyklen.
Ein Nachfüllen sollte immer dann erfolgen, wenn das Schauglas Ⓐ heller wird (Abb. 17). Nach Beendigung des Füllvorganges wird der Deckel bis zum Einrasten gedrückt (Abb. 16).

Klarspülmitteldosierung
Die Klarspülmitteldosierung wird ab Herstellerwerk auf Mittelstellung 3 eingestellt.
Die Einstellung kann wie folgt geändert werden:
- Sollten Kalkflecken oder -ringe am gespülten Geschirr zu erkennen sein, so muß die Einstellung auf Position 4-6 abgeändert werden.
- Sind am gespülten Geschirr Streifen zu erkennen so muß die Einstellung auf Position 2 bis 1 abgeändert werden.
Zum Einstellen der Klarspüldosierung ist eine Münze (Abb. 18) erforderlich Ⓒ . Nach dem erfolgten Einstellen der Klarspülmitteldosierung ist der Klarspülmittelbehälterdeckel zu schließen. Ein Einrasten ist hörbar.

3.2 Einfüllen des Salzes/Einstellen des Wasserenthärters

Ist die Wasserhärte des zu verwendenden Leitungswassers über 10°dH, ist der eingebaute Wasserenthärter notwendig, um Kalkablagerungen am Geschirr und in der Maschine zu vermeiden. Beim zuständigen Wasserwerk kann die örtliche Wasserhärte erfragt werden. Für die Funktion des Wasserenthärters ist es notwendig, daß der Salzbehälter immer mit Regeneriersalz gefüllt ist. Ein Neugerät muß vor Erstinbetriebnahme mit Salz gefüllt werden. Es darf nur speziell für Geschirrspülmaschinen bestimmtes Regeneriersalz verwendet werden. Andere Salzarten können Zusätze enthalten, die die Wirkung des Enthärters beeinträchtigen. Das Fassungsvermögen des Salzbehälters beträgt ca. 2 kg.

Auffüllen des Salzbehälters
- Den unteren Geschirrkorb herausziehen (Abb. 19).
- Den Salzbehälterdeckel abschrauben (Abb. 20).
- Den Trichter aus dem Zubehör auf die Öffnung setzen (Abb. 21).
Beim erstmaligen Einfüllen muß der Behälter mit ca. einem Liter Wasser gefüllt werden, bevor Salz eingefüllt wird.
So lange Salz einfüllen, bis der Behälter voll ist.
Wasser tritt während dieses Vorganges aus. Während des Einfüllens mit einem Löffel umrühren (Abb. 22). Den Trichter entfernen, und den Salzbehälterdeckel wieder zuschrauben und den unteren Korb einsetzen. Die übergelaufene Salzsole sollte hier nicht über einen längeren Zeitraum stehen bleiben. Deshalb muß das Nachfüllen des Salzbehälters unmittelbar von Beginn der Programme 2 bis 3 erfolgen, damit der Spülbehälter durch das heiße Wasser ausgespült wird.

Eine grüne Anzeige (Abb. 22A) am Körper des Salzbehälters zeigt an, daß der Behälter voll ist. Bei abnehmender Salzmenge sinkt der Schwimmer ab und ist beileerem Salzbehälter nicht mehr sichtbar. Dann bitte sofort den Salzbehälter wieder auffüllen.
Die Salzanzeige Ⓐ muß regelmäßig kontrolliert werden, damit schlechte Spülergebnisse verhindert werden können, besonders wenn das Wasser sehr kalkhaltig ist.

Einstellen des Enthärters (Abb. 23)
Je nach entsprechender Wasserhärte (kann beim zuständigen Wasserwerk erfragt werden), muß der Enthärter eingestellt werden. Der Einstellknopf befindet sich rechts im Spülraum innen (Abb. 23). Zum Einstellen ist eine Münze zu verwenden.
Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:
2=mittelhartes Wasser (von 11 bis 21°dH)
3=hartes Wasser (von 22 bis 28°dH)
4=sehr hartes Wasser (über 28°dH)
Bei sehr weichem Wasser unter 10dH braucht der Enthärter nicht benutzt werden.

3.3 Einordnen des Geschirrs
Um ein gutes Spülergebnis zu erhalten, empfehlen wir, das Geschirr folgendermaßen vorzubereiten und einzuordnen:
Grobe Speisereste sollten von Tellern und Töpfen entfernt werden, bevor diese in die Spülmaschine gegeben werden.
Großes und sehr verschmutztes Geschirr wird in den unteren Korb gegeben, feines, kleines und leichtes Geschirr in den oberen.
Tassen, Gläser und Töpfe usw. werden mit der Öffnung nach unten eingeladen. Geschirr und Gläser dürfen sich nicht berühren. Nach dem Einordnen muß kontrolliert werden, ob die Sprüharme frei beweglich sind und nicht mit Geschirrteilen in Berührung kommen können.
Der Trichter am oberen Korb darf nicht durch Geschirrteile abgedeckt werden.

Hinweise für die unterschiedlichen Geschirrteile
Geschirrteile aus Aluminium sind durch ihre Neigung zur Verfärbung nur bedingt spülmaschinentauglich. Geschirrteile aus Zinn werden beim Spülen matt. Ebenso sind Holzbrettchen, Bestecke mit Holz- oder Horngriffen und temperaturempfindliche Kunststoffteile für das maschinelle Spülen ungeeignet.
Bei Silbergeschirr und -besteck können durch Speisereste Verfärbungen entstehen. Deshalb sollten diese sofort nach der Mahlzeit gespült werden. Kristallglas sollte nur in der Spülmaschine gespült werden, wenn es als "spülmaschinenfest" bezeichnet ist.

Einladen des unteren Korbes
Abb. 24: Nur Teller
- Tiefe Teller (Suppenteller) in das rechte Tellersegment (max. 11 Stück).
- Flache Teller in das linke Tellersegment (max. 12 Stück) + ein tiefer Teller.
- 6 Dessertteller in das vordere Segment links, 6 rechts.
- Ovaler Servierteller in die Mitte.
- Besteck in den kleinen Korb (Einordnen wie auf Abb. 27 beschrieben).

Abb. 26: Einladen des oberen Korbes
- Gläser in zwei Reihen in die Mitte.
- Untertassen in die Mitte nach hinten rechts.
- Tee- und Kaffeetassen werden in doppelter Reihe mit den beweglichen Halterungen eingeordnet (siehe Ausschnitt Abb. Ⓒ auf der Innenseite des Umschlages).
- Schüsselchen nach vorne.
- Geschirr mit langen Griffen oder lange Messer werden in den oberen Korb eingeräumt (siehe Ausschnitt Abb. Ⓒ auf der Innenseite des Umschlages).

Nach jedem Einräumen muß kontrolliert werden, ob der Sprüharm frei beweglich ist.

Einstellen des Sprühdruckes (Abb. 28-29)
Der Sprühdruck der Sprühdüsen kann durch Verdrehen des oberen Trichters verändert werden. Der Druck wird durch Drehen in Richtung + höher für normale. Beladung z.B. Tassen, Teller, Untertassen, Gläser.
Der Druck durch Drehen in Richtung - kleiner; für feines Geschirr z.B. dünnwandige Porzellane, usw.

3.4 Einfüllen des Reinigungsmittels
Benutzen Sie nur handelsübliche Reinigungsmittel für Haushaltsgeschirrspüler (Pulver oder flüssig).
Vor jedem Spülprogramm, außer beim Vorspülen, müssen Sie Reiniger in den Behälter füllen.
Sie können den Deckel durch Drücken der gelben Taste nach links öffnen. Nach einem Spülgang ist der Behälter immer geöffnet.
Der Behälter hat zwei Kammern, die linke kleine für das Vorreinigen, die große für das Hauptreinigen.
Bei Programmen ohne Vorreinigen brauchen Sie nur die große Kammer zu füllen.
Füllen Sie den Reiniger erst unmittelbar vor Programmbeginn ein.
Die Kammer für das Hauptreinigen hat zwei Dosiermarkierungen:
- Bei voller Korbbeladung und normaler Verschmutzung füllen Sie bis zur Markierung max. (ca. 40 ml).
- Bei geringerer Beladung und leichter Verschmutzung bis zur Markierung min. (ca 25 ml).

Da die Wirksamkeit der verschiedenen Reiniger unterschiedlich sein kann, beachten Sie bitte die Dosierangaben des Reinigerherstellers.
Dabei wird bei Programmen mit Vorreinigen ca. 1/3 der empfohlenen Reinigermenge in die kleine Kammer links gefüllt und ca. 2/3 in die große Kammer rechts.
Nach dem Füllen schießen Sie den Deckel durch leichten Druck. Die kleine Kamler entleert sich bereits beim Schließen der Tür automatisch.

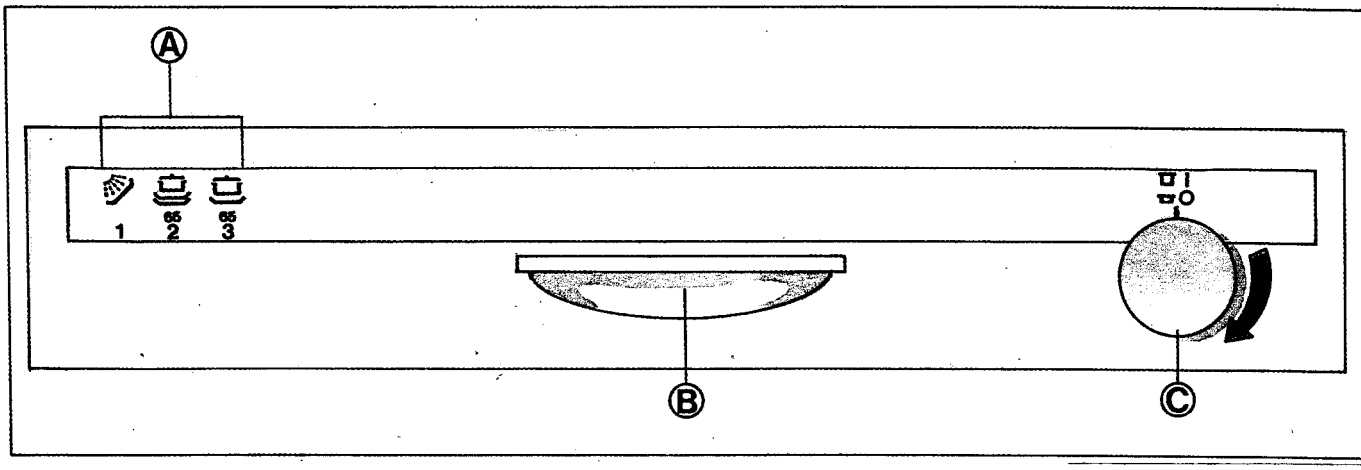
Programmwahl
Die richtige Programmwahl ermöglicht einen wirtschaftlichen Betrieb der Spülmaschine.
Die Programmtabelle erleichtert die Wahl des richtigen Programmes (s. Abb. auf Seite 5).

3.6 Merktafel für die Bedienung
Nach dem Einladen des Geschirres kontrollieren:
- daß die Sprüharme frei beweglich sind und nicht am Geschirr anstoßen,
- die Tür der Spülmaschine fest verschlossen ist,
- der Wasserhahn ganz geöffnet ist
- das über dem Programmwahlknopf gewählte Programm mit dem Bezugspunkt auf dem Paneel übereinstimmt (Abb. 33A).

Der Programmwahlknopf darf nur in Pfeilrichtung gedreht werden, bis das gewünschte Programm eingestellt ist.
Sollte der Programmwahlschalter entgegen der Pfeilrichtung gedreht werden, rastet dieser aus. Sollte ein Program falsch gewählt worden sein, muß der Programmwahlschalter nochmals in Pfeilrichtung so lange gedreht werden, bis das gewünschte Programm mit der Markierung übereinstimmt.
Ein/Aus-Knopf drücken (Abb. 34).

Programmende
- Ein/Aus-Knopf drücken (Abb. 35)
- den Wasserhahn schließen
- die Tür des Gerätes öffnen um das Trocknen des Geschirrs zu beschleunigen.
- Bei sofortiger Entnahme des Geschirrs und vorheriger Verwendung eines 65 bzw. 55° Programmes, bitte beachten, daß das Geschirr heiß ist.

3.5 Bedienungspaneel/Programmwahl



A) PROGRAMME

B) GRIFF ZUM TÜRÖFFNEN

C) EIN/AUS UND PROGRAMMWAHLKNOPF

Maschine Ein

Maschine Aus

SPÜLPROGRAMME

Einstellung Drehknopf	Benennung		Beladung	Vorspülen	Verbrauchsdaten		
					Wasser (Liter)	Strom kWh	Zeit min.
1		Vorspülen.	Bei Teilbeladung zum Vorspülen, wenn sich ein komplettes Programm nicht lohnt.	kalt	8	0,1	11
2	65°	**Normalprogramm** 65°C (Normprogramm nach EC 436)	Normal verschmutztes Geschirr mit angetrockneten Speiseresten, auf mit trocknen Rückständen.	kalt	28	1,9	79
3	65°	**Universal programm 65°C** ohne Vorspülen.	Leicht verschmutztes Geschirr mit nicht angetrockneten Speiseresten.	—	22	1,8	74

(*) Durchschnittsdauer abhängig von der Temperatur des Leitungswassers.

4 WARTUNG

Bevor Sie irgendeinen Reinigungs- oder Wartungsvorgang vornehmen, muß die Maschine vom Stromnetz getrennt oder der Netzstecker gezogen oder der Hauptschalter der Anlage ausgeschaltet werden.
Die Spülmaschine muß nur geringfügig gewartet werden.
- Außen kann die Maschine mit einem weichen Tuch oder einem feuchten Schwamm gereinigt und dann gut abgetrocknet werden.
- Reinigen Sie die Gummidichtung der Tür regelmäßig mit einem feuchten Tuch, um Speisereste zu entfernen.
- Chemische oder ätzende Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden.

4.1 Reinigung der Filter

Filter und Feinfilter regelmäßig reinigen.
Um den Filter aus der Maschine zu nehmen, drehen Sie die Flügelschraube Ⓐ und heben Ⓑ an (Abb. 37).
Abb. 38: Den Filter auf eine Ebene legen. In Richtung Ⓐ drücken, bis das Feinsieb herausspringt.
Abb. 39: Den zylinderförmigen Körper des Feinsiebes in Richtung Ⓒ drücken und gleichzeitig an der Flügelschraube Ⓓ ziehen.
Alle Teile des Filters gut abwaschen; besonders aufmerksam mit dem Feinsieb (Feinfilter) vorgehen: verwenden Sie eine kleine Bürste (Abb. 40) und viel fließendes Wasser.
Montieren Sie alle Teile des Filters wieder zusammen und setzen Sie den Filter wieder in die Maschine ein. Drehen Sie die Flügelschraube (im umgekehrten Drehsinn zu Abb. 37), bis der Filter festsitzt.
N.B.: Die regelmäßige und vollständige Reinigung des Filters und dessen korrekte Montage gewährleisten das beste Spülergebnis mit dem geringsten Wasser- und Stromverbrauch.

4.2 Reinigung der Sprüharme

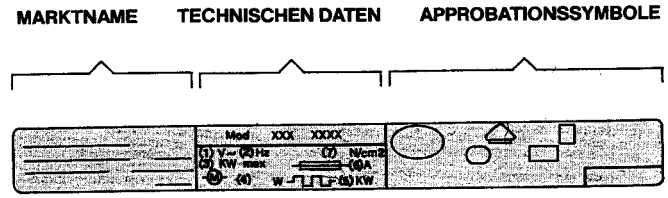
Regelmäßig kontrollieren, daß die Düsen der Sprüharme nicht von Speiseresten verklebt sind.
Die Dreharme abmontieren und unter fließendem Wasser reinigen:
Abb. 41: Unterer Sprüharm (Niro-Stahl)
- die Überwurfmutter 1 abschrauben
- den Sprüharm Ⓐ hochheben.

Abb. 42: Sprüharm oberer Korb (Plastik)
- die Überwurfmutter 2 abschrauben
- der Sprüharm Ⓑ kommt automatisch herab.

Abb. 43: Deckendusche (an der Decke)
- Überwurfmutter ③ abschrauben

Beim Anmontieren der Sprüharme muß darauf geachtet werden, daß diese nicht miteinander vertauscht werden (und daß die Düsen nach oben zeigen).

5 TECHNISCHE DATEN



- Fassungervermögen: 12 Internationale Maßgedecke
- Angaben s. Schild an der Innentür, obere Seite des Gerätes.

(1) Netzspannung Typen (V)
(2) Netzfrequenz (Hz)
(3) Anschlußwert gesamt (KW)
(4) Anschlußwert Motor (W)
(5) Anschlußwert Heizung (KW)
(6) Absicherung (A)
(7) Wasserdruck:
min 30 N/cm² (0,3 bar)
max 100 N/cm² (10 bar)

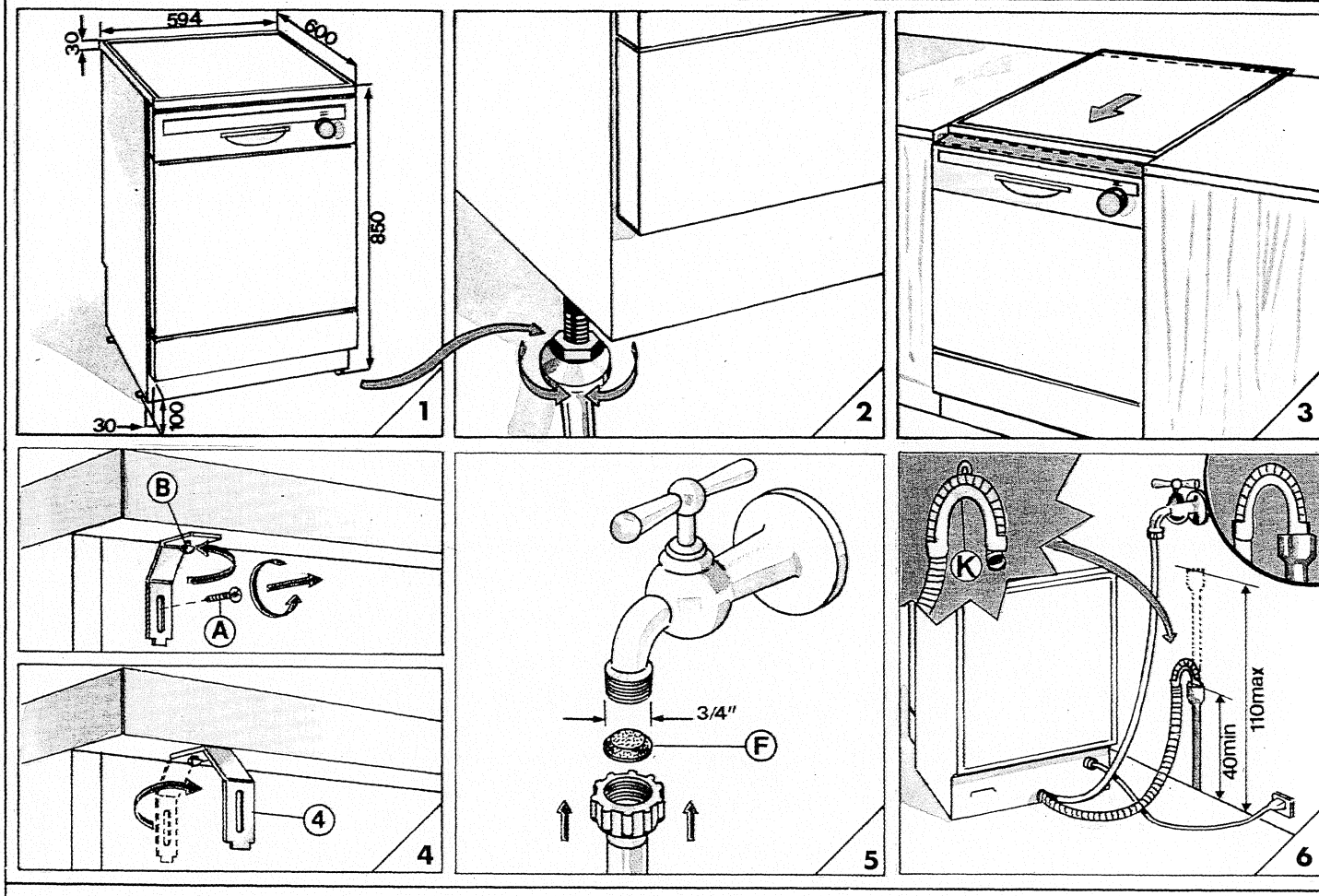
N.B.: Das Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 82/499/EEC für Funkentstörung.

6 STÖRUNGSHINWEISE

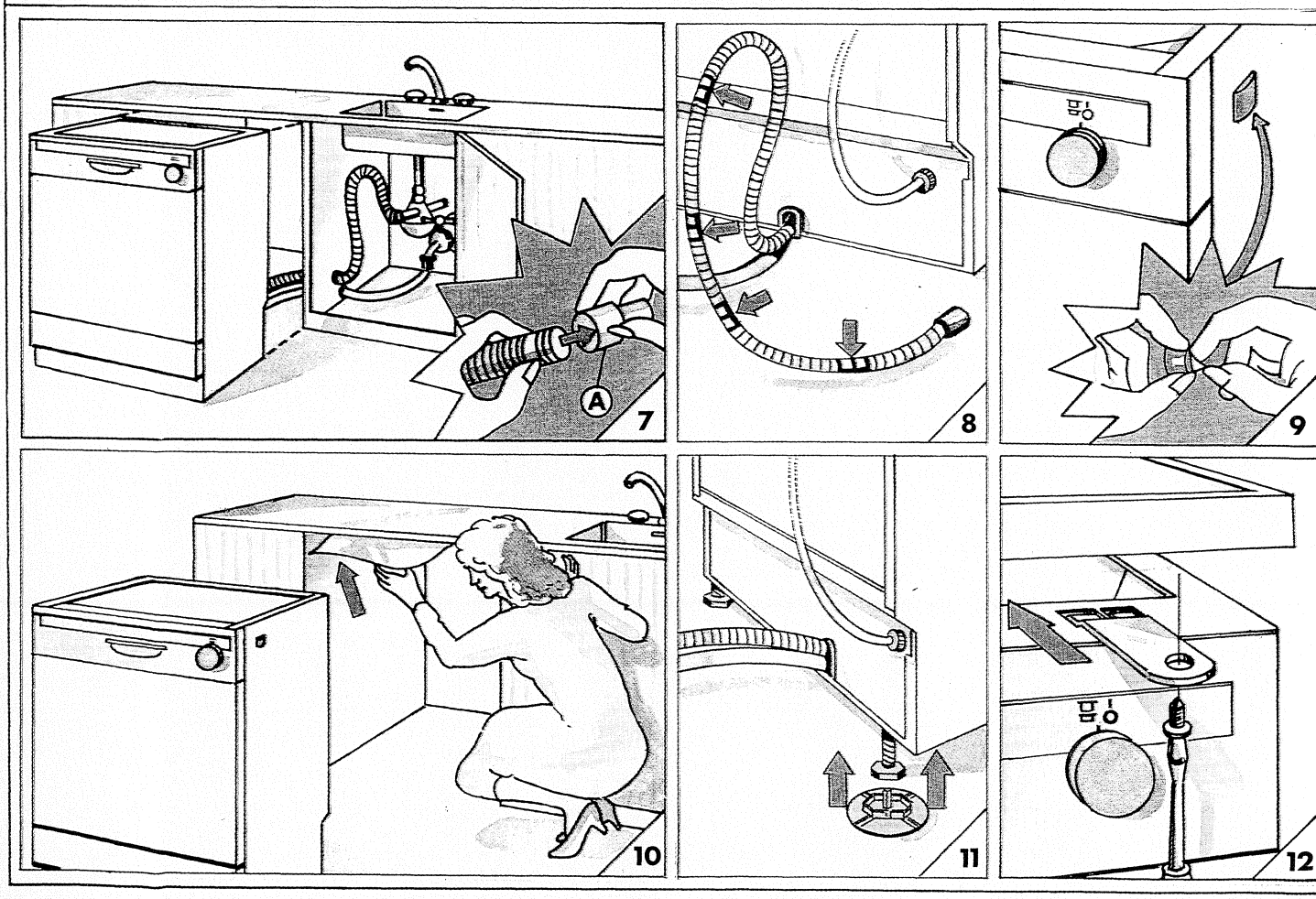
Wenn das Gerät einmal nicht arbeitet oder das Geschirr nicht sauber und trocken wird.
Sollte im Gerät eine Störung auftreten, bitte erst folgendes überprüfen, bevor der Kundendienst gerufen wird. Dadurch werden unnötige Kosten erspart, da Service-Einsätze, die auf Bedienungsfehlern beruhen, unnötige Kosten verursachen können.
Dem Kundenservice muß das Modell und die Typennummer der Spülmaschine mitgeteilt werden. Beide befinden sich auf dem Serviceschild innen auf der rechten Seite der Tür (Abb. b, ①).

Störung	**Prüfen**
Das Gerät läuft nicht, bitte überprüfen ob...	Der Schukostecker richtig in der Schukosteckdose steckt. Der Wasserhahn geöffnet ist. Das Sieb im Wasserzulauf sauber ist. Die Tür richtig geschlossen ist. Die Sicherung defekt ist. Ist die EIN-AUS Knopf gedrückt? Ist der Programmwahlschalter richtig auf das gewünschte Programm eingestellt? Die Wasserstop-Vorrichtung hat angesprochen.
Das Geschirr wird nicht richtig sauber, bitte überprüfen ob...	Das richtige Spülprogramm gewählt wurde. Genügend Reinigungsmittel zugegeben wurde. Das Schmutzsieb sauber ist. Die Geschirrteile richtig eingeordnet sind. Die Düsen der Sprüharme verstopft sind. Die Sprüharme durch Geschirr oder Besteckteile blockiert sind.
Das Geschirr wird nicht glanzklar, bitte überprüfen ob...	Noch Klarspülmittel im Vorratsbehälter vorhanden ist. Die Dosierung richtig gewählt wurde. Noch Salz im Salzbehälter vorhanden ist. Das Salz im Behälter durch eine längere Benutzungspause verhärtet ist. In diesem Fall den Salzbrei vor dem Spülen kräftig durchrühren. Den Oberkorb in die obere Position bringen und überprüfen, ob die Position des Trichters zur Deckendüse stimmt. Sollte nach Überprüfung dieser Punkte der Fehler immer noch bestehen, bitte den nächsten Kundendienst unter Angabe der Maschinentype und des Fehlers verständigen.

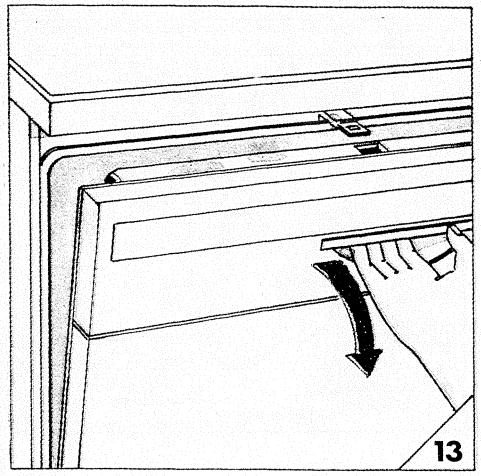
Installation / Installation / Installatie / Installazione / Instalación / Instalacão / Installation.

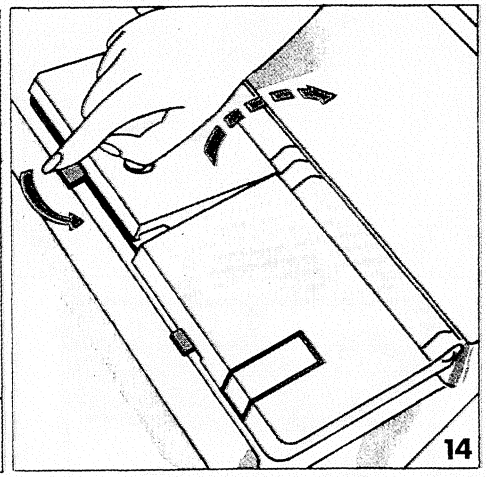


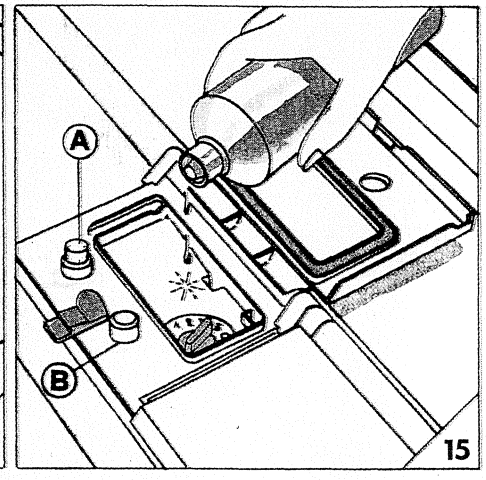
Unterbau / Encastrement / Inbouw / Incasso / Empotrado / Integração / Building-in.



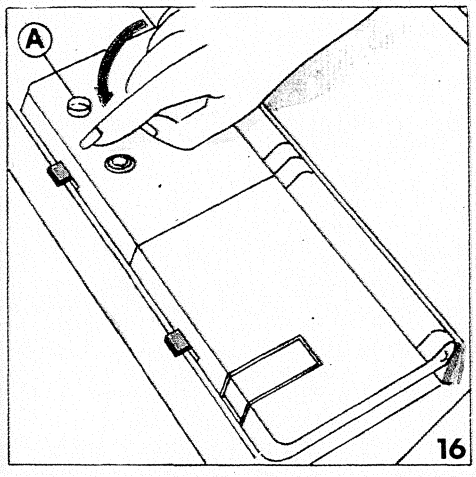
Einfüllen des Klarspülmittels / Remplissage du réservoir du liquide de rinçage / Vullen van spoelmiddelreservoir / Caricamento brillantante
Llenado del recipiente del líquido abrillantador / Introducão do líquido clarificador / Filling the rinsing aid reservoir /


13

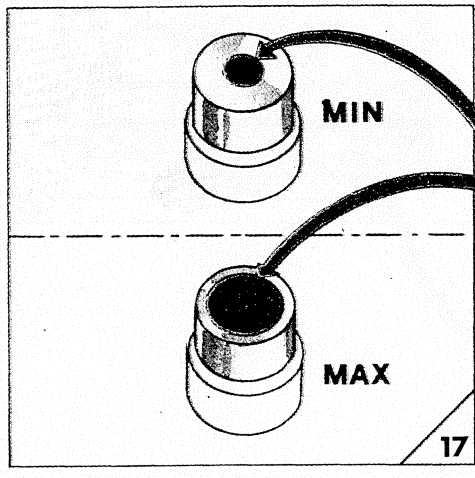

14



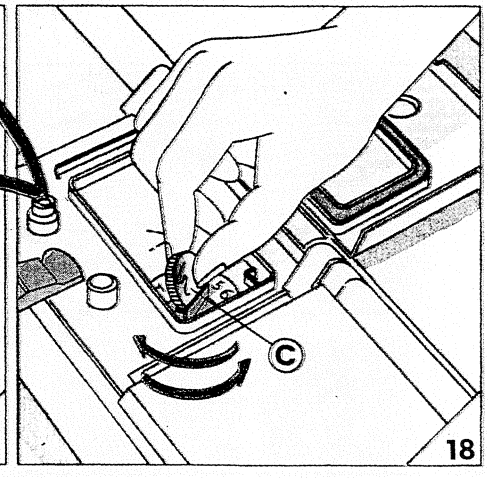
15



16

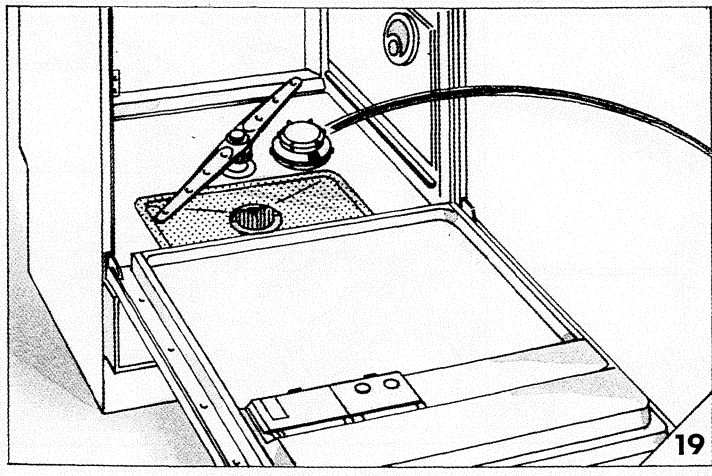


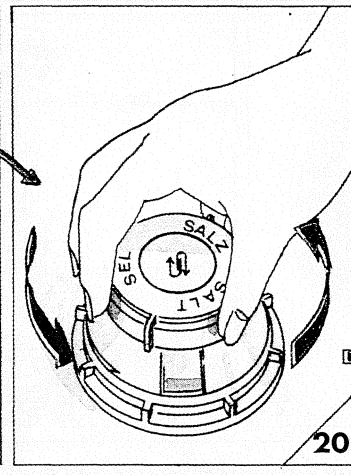
17



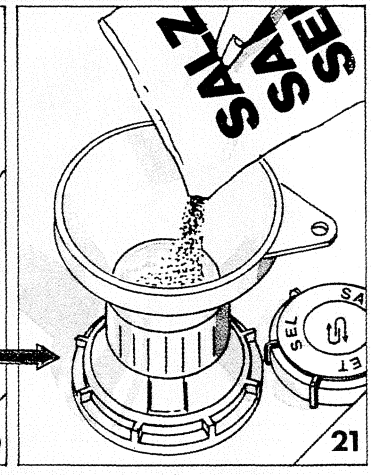
18

Einfüllen des Salzes / Remplissage du réservoir à sel / Vullen van het zoutreservoir / Caricamento sale
Llenado del depósito de sal / Enchimento do reservatório do sal / Filling the salt reservoir.

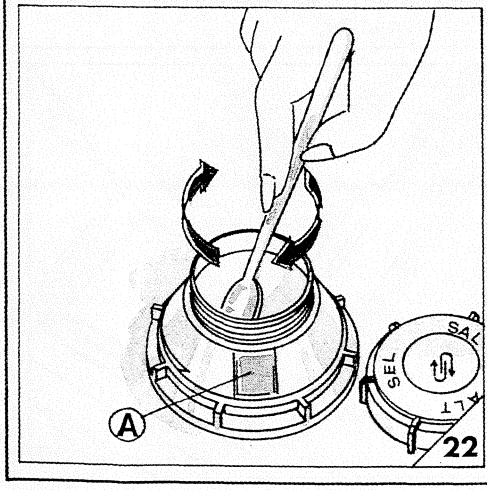

19



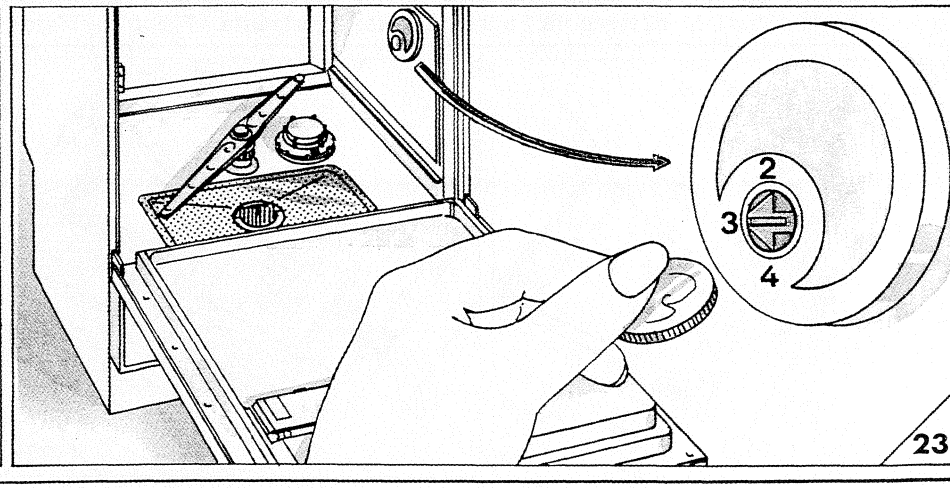
20



21

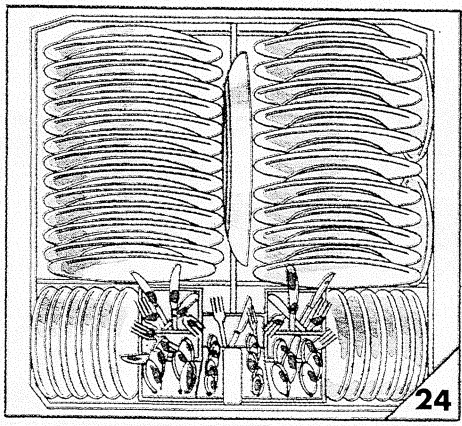


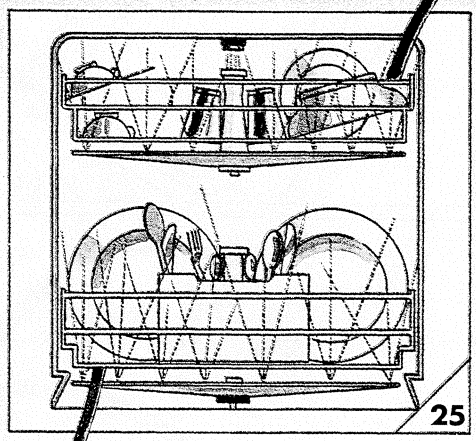
22

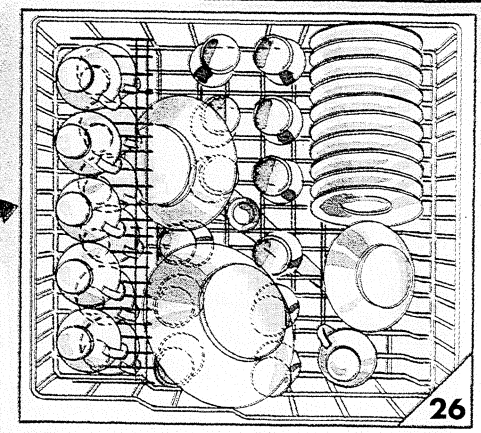


23

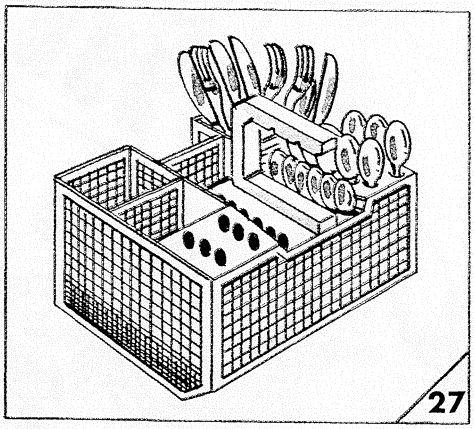
Unterer korb / Panier inférieur / Onder rek / Cestello inferiore / Cesta inferior / Tabuleiro inferior / Lower basket.
Oberer korb / Panier supérieur / Boven rek / Cestello superiore / Cesta superior / Tabuleiro superior / Upper basket.

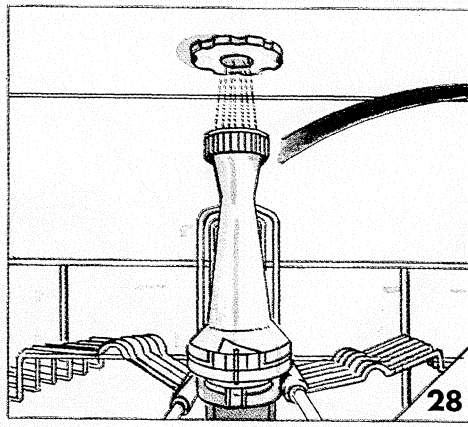

24

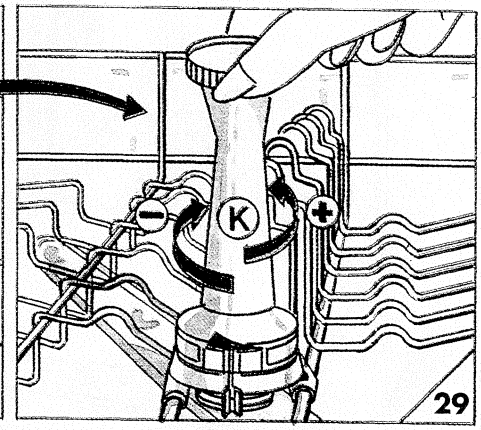

25


26

Einstellen / Réglages / Instellingen / Regolazioni / Regulaciones / Regulação / Adjustments.

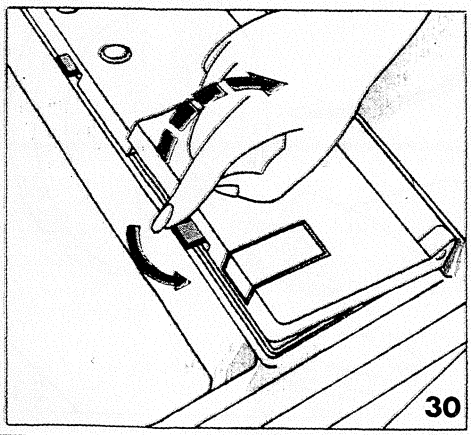

27

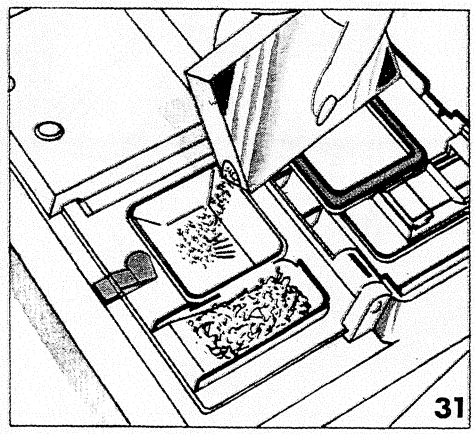

28

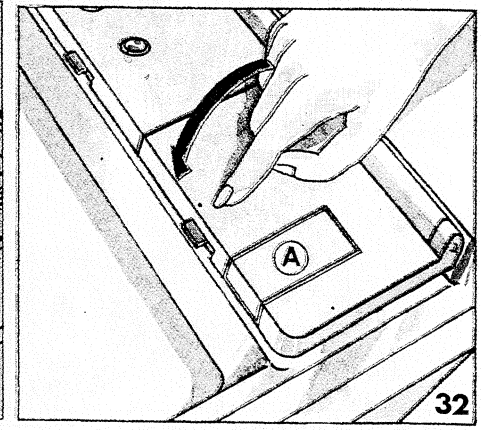


29

Füllen des Reinigungsmittel geber / Remplissage du bac à detergent / Vullen van zeep bakje / Caricamento detersivo
Llenado de la cubeta de detergente / Introdução do detergente / Filling the detergent dispenser.

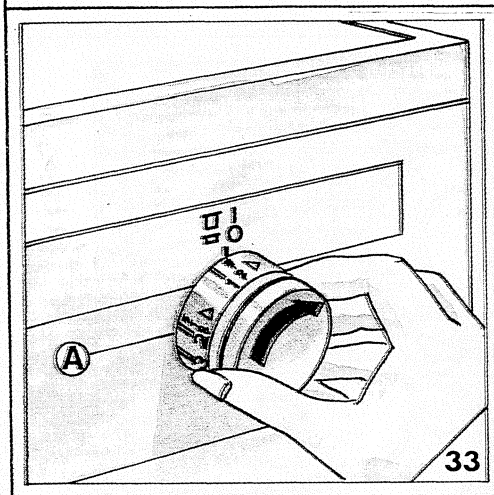

30

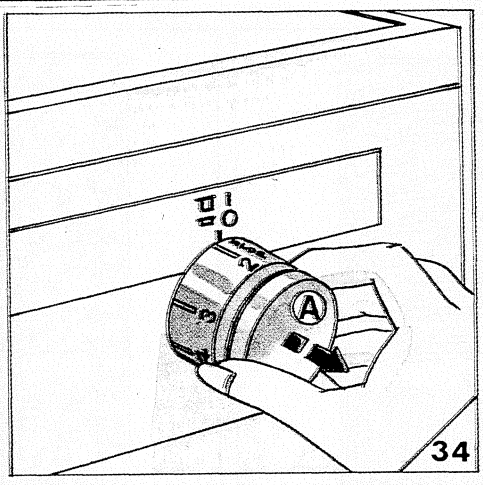

31

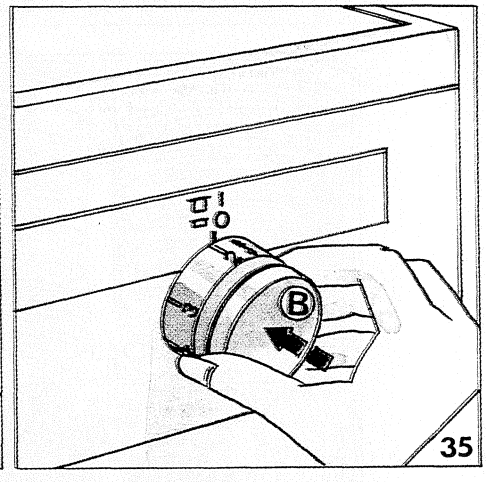


32

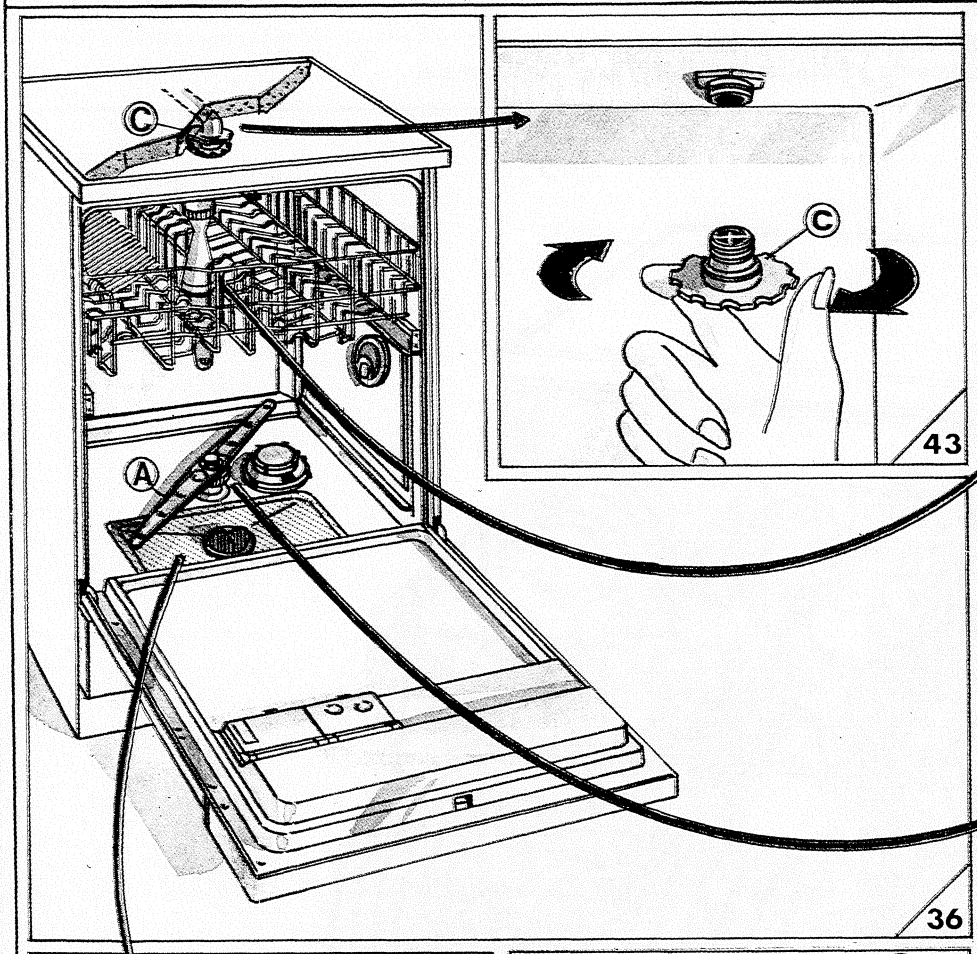
Programmwahl / Sélection du programme / Kiezen van programma / Impostazione programma
Selección de programa / Escolha do programa / Programme selection.

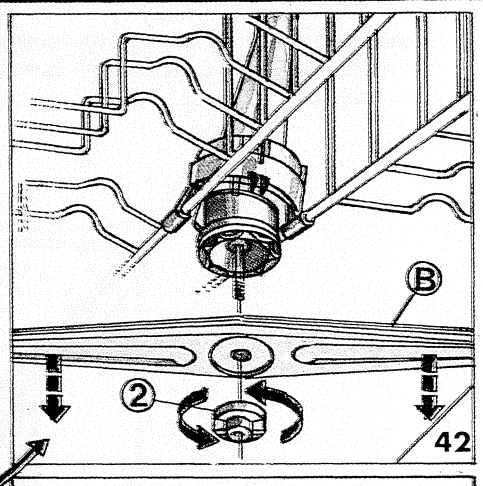


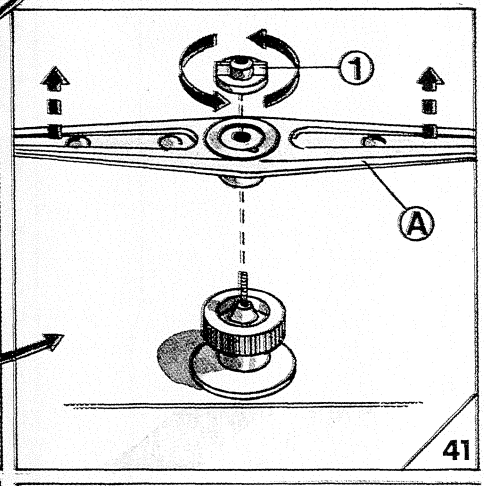


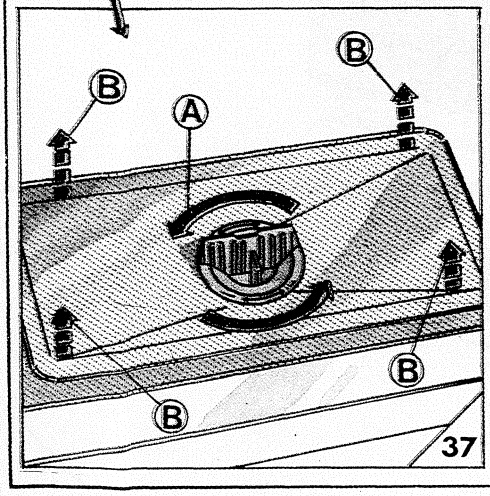


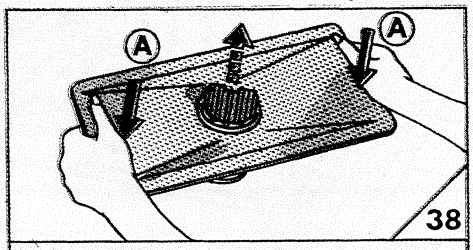
Pfleg-

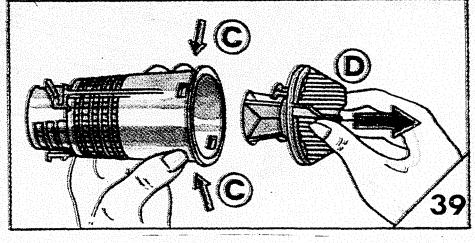


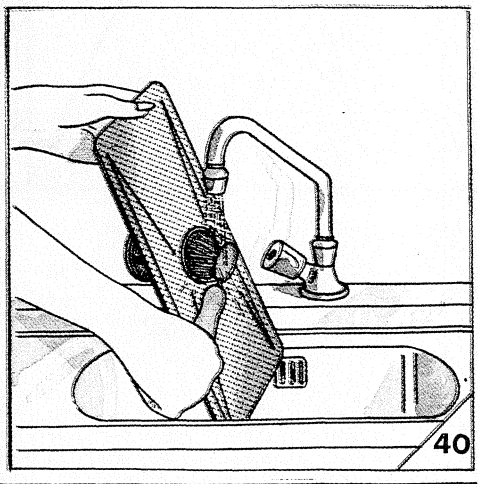




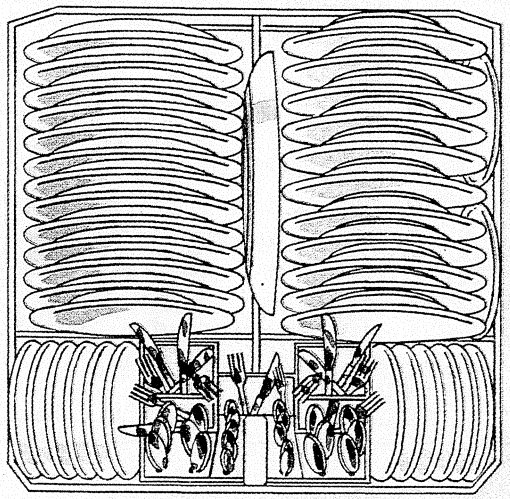




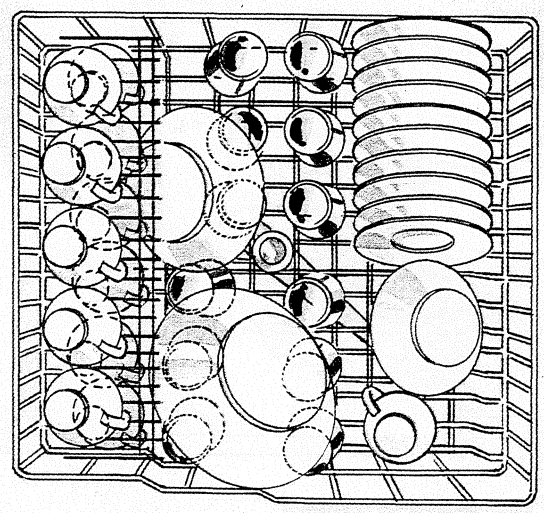




Standard Beladung / Charge standard / Standaard lading / Carico standard / Carga estándar / Carga normal / Standard place-settings.

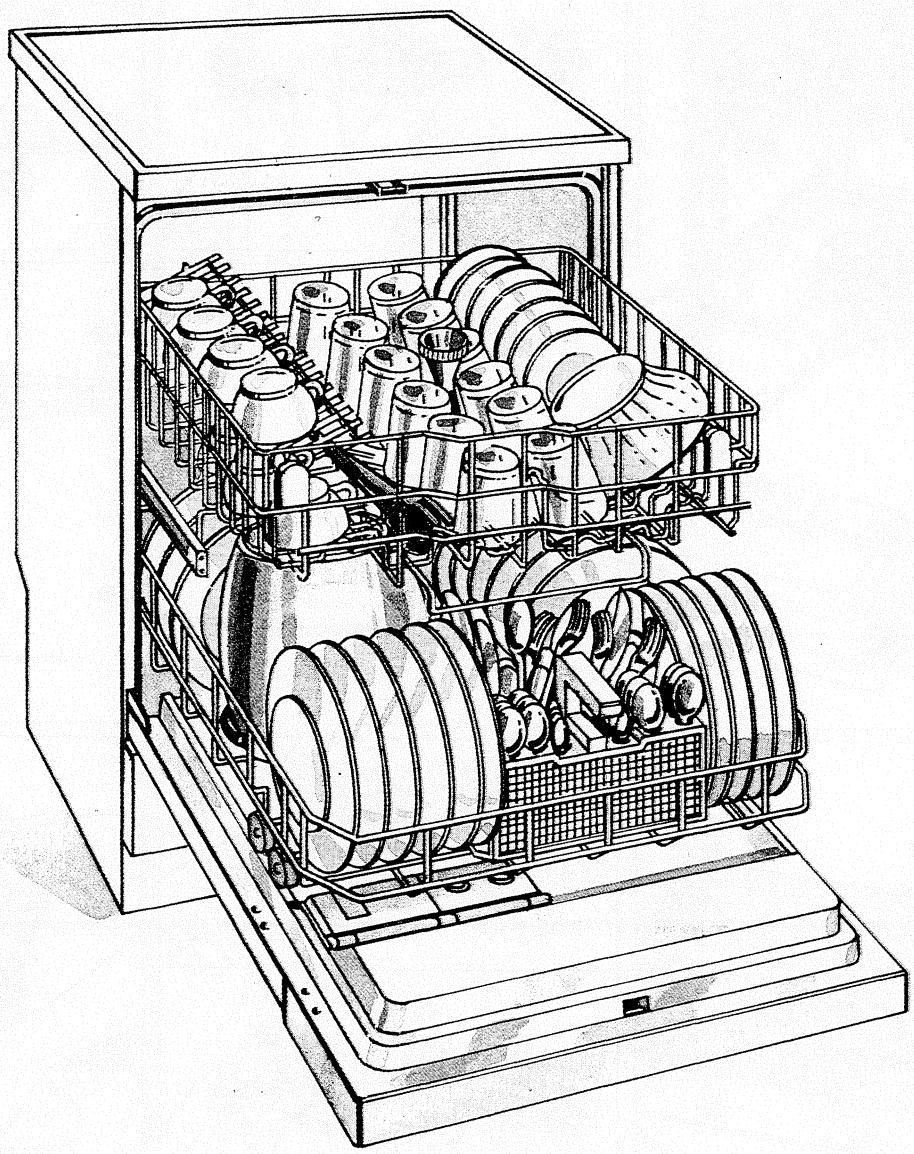


44



45

Beladung Beispiel / Exemple de chargement / Beladings voorbeeld / Esempio di carico / Exemplo de carregamento / Exemplo de carga / Loading example.



C